

## Zum dritten Mal gegen Lugano

WASSERBALL. Sowohl im Februar, als auch im März reiste der SC Schaffhausen zu Auswärtspartien nach Lugano. Beide Male war er erfolgreich und will am Sonntag (KSS-Freizeitpark, 18.00 Uhr) daran anschliessen. «Wir dürfen das Spiel nicht auf die leichte Schulter nehmen», sagt Captain Maurice Corbach vor dem dritten Aufeinandertreffen im neuen Monat. Zudem verweist er auf die längere Pause, die der SCS nach dem Match gegen die Ticinesi hat. Erst für 22. April ist der nächste Ernstkampf angesetzt – wiederum zu Hause. Dann heisst der Gegner Carouge. Corbach betont, dass die beiden Siege gegen Lugano durchaus Selbstvertrauen geben. In bis dato sechs Runden gewann der Vizemeister aus dem Norden der Schweiz viermal.

Die bis anhin einzige Niederlage datiert vom 28. Januar, vom Auftakt ins neue Championat. Damals setzte sich Carouge in Schaffhausen knapp durch. Wie Lugano am Sonntag hatten die Genfer eine weite Anreise. Das kann durchaus Einfluss auf die Leistung haben. «Zu Hause und auswärts sind das zwei verschiedene Mannschaften», sagt Maurice Corbach zu den Auftritten der Tessiner. Dementsprechend sollte der Vorteil aufseiten des SCS liegen. Zum Abschluss der Hallensaison wird es Schaffhausen am Ende April ähnlich ergehen: Am letzten Wochenende des Monats fährt das Team von Trainer Jovan Radojevic zu Genève Natation. In der Woche darauf spielt es dann erstmals unter freiem Himmel – am Zürichsee gegen Horgen. (*poe*)